

Jahreskosten im Monatsbudget

Plane seltene Ausgaben ein und prüfe, ob das Geld rechtzeitig bereitliegt.

Für einmal jährlich fällige Rechnungen oder ein selbst gewähltes Jahresziel. Alle Beträge in Euro. Bei mehreren Zahlungen im Jahr müssen Jahressumme und nächste Rechnung getrennt geplant werden.

Planungsdatum: _____

1. Was muss bezahlt werden?

A = Jahresbetrag / Betrag für dein Jahresziel. R = Geld, das genau dafür vorhanden ist. n = noch mögliche monatliche Einzahlungen **vor** der Zahlung; zähle sie selbst.

Zweck	Jahresbetrag / Ziel A (€)	Fällig am (Datum)	Schon dafür vorhanden R (€)	Einzahlungen bis dahin n
1. ☐ schon im Budget enthalten				
2. ☐ schon im Budget enthalten				
3. ☐ schon im Budget enthalten				
4. ☐ schon im Budget enthalten				
5. ☐ schon im Budget enthalten				

2. Durchschnitt und Fälligkeit getrennt rechnen

Monatsdurchschnitt: $A \div 12$. **Fehlendes Geld:** $\max(A - R, 0)$.

Je verbleibender Einzahlung: fehlendes Geld $\div$ n, auf volle Cent aufrunden.

Zeile	Monatsdurchschnitt (€)	Fehlendes Geld (€)	Nötig je Einzahlung (€)
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

n = 0 und Geld fehlt: sofortige Lücke – kein Monatsbetrag löst sie. **R $\geq$ A:** dieses Ziel ist gedeckt; dafür fehlt kein Geld. Negative Beträge und Bruchteile einer Einzahlung sind keine gültigen Eingaben.

3. Was bleibt im normalen Monat?

Regelmäßige verfügbare Einnahmen	_____ €
– laufende feste und variable Ausgaben	_____ €
– Monatsdurchschnitte, die noch nicht in den laufenden Ausgaben enthalten sind	_____ €
– selbst gewählte Zuführung zur gesonderten Reserve	_____ €
= Rest vor weiteren Zielen und Verpflichtungen	_____ €

Nächste Fälligkeit: Ersetze für die geprüfte Zeile ihren Monatsdurchschnitt durch den nötigen Beitrag. Nur wenn sie bisher fehlte, kommt sie neu hinzu. Bereits im Budget enthaltene Kosten einmal erfassen. Eine Überweisung zwischen deinen eigenen Konten ist keine zweite Rechnung.

800 Euro übrig - wofür?

Ein Kontorest sagt noch nicht, welche Aufgaben dieses Geld bereits hat. Hier fehlen Jahresrechnungen und geplante Anschaffungen im normalen Monatsbudget.

1. Der vorläufige Rest

Regelmäßige verfügbare Einnahmen	3.000 €
– bereits erfasste laufende feste Ausgaben	1.600 €
– variable Ausgaben	600 €
= vorläufiger Rest	800 €

2. Fünf bisher fehlende Jahresbeträge

Zweck	Jahresbetrag / Ziel A	A ÷ 12
Versicherung	720 €	60 €
Weitere bekannte Fahrzeugkosten	180 €	15 €
Jährlich bezahlte Abonnements	120 €	10 €
Geplantes Urlaubsbudget	900 €	75 €
Rücklage für einen geplanten Laptop-Ersatz	360 €	30 €
Summe	2.280 €	190 €

800 – 190 = 610 Euro.

Mit einer zusätzlich angenommenen Reservenzuführung von 100 Euro:

610 – 100 = 510 Euro vor weiteren Zielen und Verpflichtungen.

Die 100 Euro sind eine gewählte Beispielannahme. Sie sind keine Empfehlung für die Höhe deiner Reserve. Alle fünf Positionen fehlen bisher in den laufenden Ausgaben; sonst würden sie doppelt gezählt.

3. Der Urlaub wird früher fällig

Für den Urlaub werden 900 Euro gebraucht. Schon dafür vorhanden: 150 Euro. Vor der Zahlung sind noch genau drei monatliche Einzahlungen möglich.

Fehlendes Geld: $\max(900 - 150, 0) = 750$ Euro

Nötig je Einzahlung: $750 \div 3 = 250$ Euro

Mit nur 75 Euro: $150 + 3 \times 75 = 375$ Euro; **525 Euro fehlen.**

Die 250 Euro **ersetzen** im Monatsplan die bisherigen 75 Euro für den Urlaub. Der zusätzliche Bedarf beträgt 175 Euro.

510 – (250 – 75) = 335 Euro Rest.

Prüfe jetzt, ob der Plan finanzierbar ist oder ob du den Betrag beziehungsweise einen verschiebbaren Termin anpassen musst.

4. Vier Dinge beim Ausfüllen

Termine zählen: Nur Einzahlungen vor der Zahlung zählen. Ein Datum allein berechnet n nicht.

Geld zuordnen: Derselbe Rücklagenbetrag darf nicht mehreren Zielen gehören.

Reserve trennen: Bekannt fällige Rechnungen und Unerwartetes haben verschiedene Aufgaben.

Neu prüfen: Nach veränderten Rechnungen, Terminen oder Einnahmen die Angaben aktualisieren.

Ein negativer Rest zeigt einen ungedeckten Plan. Das Blatt prüft deine eingetragenen Annahmen; es bestimmt keine passende persönliche Spar- oder Anlagerate.

Grundlagen: Verbraucherzentrale, „Haushaltsbuch führen“ (Stand 06.08.2026); Budgetberatung Schweiz, „Budget erstellen“. Eigene Vorlage und fiktive Rechnungen; keine fremde Tabelle übernommen.
investhoch3.de/kostenlose-downloads/